



Über BEMD (vormals ENSEA)

Der **BEMD** ist der Bundesverband der Energiemarktdienstleister e. V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der **BEMD** engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Der **BEMD** fördert und fordert Energiemarktdienstleister. Darüber hinaus kann der **BEMD** mit der unter seinem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

In dieser Ausgabe:

Aktuelles

- ["Energie & Management" berichtet über BEMD](#)
- [9. Ordentliche Mitgliederversammlung](#)
- [3 Fragen an Eva-Maria Möller](#)

Markt

- [News](#)
- [News der Mitglieder](#)
- [Aktuelle Marktnachrichten](#)
- [Veranstaltungen](#)

Vorstellung der BEMD-Mitglieder

- [cronos Unternehmensberatung GmbH](#)

Aktuelles

"Energie & Management" berichtet über BEMD

In der Fachzeitschrift "Energie & Management" vom 01. Mai 2011 wurde über die Position des **BEMD** berichtet.

Im Artikel "Optimierung der Prozesse" wird dargestellt, dass es aus Sicht des **BEMD** im Jahr 2011 drei wichtige Aspekte gibt, die mit der Bundesnetzagentur geklärt werden müssen: lastvariable und zeitabhängige Tarife, die Marktregeln für die Bilanzkreisabrechnung Strom (MaBiS) und die Einführung der Wechselprozesse im Messwesen (WiM).

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) plant zum 1. Oktober 2011 die Einführung der Wechselprozesse im Messwesen (WiM). Bisher sind jedoch weder die Geschäftsprozesse zur Kundenbelieferung mit Elektrizität (GPKE) noch die Geschäftsprozesse Lieferantenwechsel Gas (GeLi Gas) vollumfänglich von allen Marktteilnehmern umgesetzt bzw. funktionieren noch nicht reibungslos, obwohl die Fristen dafür bereits abgelaufen sind. Daher besteht die Gefahr, dass die Marktakteure der Energiewirtschaft die verbindlichen Vorgaben der BNetzA für WiM ebenfalls nicht rechtzeitig umsetzen können. Die neuen Festlegungen zu den WiM erfordern weitere IT- und Prozessanpassungen, die Zeit, qualifiziertes Personal und finanzielle Kapazitäten erfordern. Kleinere Unternehmen sind diesbezüglich im Nachteil. Die **BEMD**-Mitglieder unterstützen die Marktteilnehmer durch spezifische Beratung und Dienstleistungsangebote, damit zeitliche Verzögerungen bei der Umsetzung und die Notwendigkeit einer Fristverlängerung verhindert werden können. Weiterhin unterstützen die **BEMD**-Mitglieder bei der Implementierung der neuen Software, da die Standardsoftware nicht ausreichend ist und teilweise vollständig neuen Prozesse angepasst und überarbeitet werden muss.

9. Ordentliche Mitgliederversammlung

Der Bundesverband der Energiemarktdienstleister **BEMD** e. V. veranstaltet am 30.06.2011 seine 9. Ordentliche Mitgliederversammlung im Dorint Hotel Convention Center in Berlin im Umfeld des BDEW-Kongresses.

Ab 14:30 Uhr wird eine "Auftaktveranstaltung" stattfinden, in welcher der **BEMD** sich einigen potenziellen Mitgliedern bzw. Interessenten vorstellt. Im Anschluss können diese ihr Unternehmen kurz den Mitgliedern des **BEMD** präsentieren. In der Mitgliederversammlung ab 15:15 Uhr werden der Vorstandsvorsitzende Herr Johannes Brüssermann und der Geschäftsführer Herr Dirk Briese über vergangene und zukünftige Aktivitäten sowie aktuelle Themen und Schwerpunkte in der Interessenvertretung berichten. Ebenso werden verbandsorganisatorische Fragen geklärt. Die Mitglieder des **BEMD** erhalten die offizielle Einladung in Kürze.

3 Fragen an Eva-Maria Möller (Geschäftsführung cronos Unternehmensberatung)

1. **Bereits seit 1998 ist Ihr Unternehmen SAP-Servicepartner. Welche Dienstleistungen können Sie Ihren Kunden damit konkret bieten? Gibt es für 2011 weitere innovative Ideen für Ihr Produktportfolio?**

Unsere Partnerschaft mit der SAP hat sich mit dem Fokus auf die Energiewirtschaft seit der Unternehmensgründung und somit seit über 20 Jahren stetig erweitert. Über die Servicepartnerschaft hinaus sind wir seit vielen Jahren u. a. Special Expertise Partner für Utilities, CRM und Business Objects. Im Rahmen der SAP Partnerschaft und auf der Grundlage unserer Projekte in der Energiewirtschaft haben wir eine Reihe von Templates und AddOns entwickelt, die einerseits den SAP Standard funktional erweitern und andererseits als Projektbeschleunigung eingesetzt werden. So stellen wir z. B. das Template WiMfirst zu Verfügung, welches die Wechselprozesse im Messwesen für die Grundzuständigkeit sowie die wettbewerbliche Ausprägung der Marktrollen MSB und MDL bereits berücksichtigt. Weiterhin unterstützen wir mit unseren crm[go] Templates sämtliche Vertriebs- und Marketingprozesse für die Energiewirtschaft. Den erfolgreichen Weg der Entwicklung von Templates und Add-Ons werden wir auch in Zukunft konsequent verfolgen. So haben wir auf der Grundlage von SAP AMI kürzlich das Template ami[go] entwickelt, welches mit dem Blick in die Zukunft Prozesse, wie z. B. On Demand Ablesung, Sperrung etc. vorkonfiguriert zur Verfügung stellt.

2. **Ihr Unternehmen verfügt über Projekterfahrung im Rahmen der Einführung von Smart Metern in Großbritannien, Österreich, Italien und Schweden, Deutschland. Wie schätzen Sie die weitere Entwicklung in Deutschland ein?**

In Deutschland befinden wir uns aktuell noch nicht in der Phase eines flächendeckenden Roll-Outs von Smart Metern. Seit dem 01.01. diesen Jahres gibt es nach §40 EnWG die Pflicht zeit- oder lastvariable Tarife anzubieten. Die Novellierung des EnWG wird aus heutiger Sicht die §§ 21, 40 EnWG weiter detaillieren und z. T. erweitern. So wird zum Beispiel das Thema Schutzprofile in der Zukunft stark an Bedeutung gewinnen. Auf dieser Grundlage wird sich der flächendeckende Roll-Out weiter verzögern. Zusammenfassend befinden wir uns zum jetzigen Zeitpunkt in einer Phase der Weiterentwicklung und Ausprägung hinsichtlich technischer Standards und prozessualer Vorgaben. Das Thema Roll-Out kann erst nach Abschluss dieser Phase an Fahrt gewinnen. Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass ca. 2014 etwa 10 Prozent der deutschen Haushalte mit einem intelligenten Zähler und einem entsprechenden Energieeffizienzprodukt versorgt sein wird. Zu dieser Überzeugung kommen wir auf der Grundlage unserer Erfahrungen aus europäischen Projekten mit deren spezifischen Rahmenbedingungen.

3. **Stellt die Einführung von Smart Metern für Ihr Unternehmen in 2011 eine besondere Herausforderung dar?**

Wir sind seit über 20 Jahren einer der wichtigsten Beratungspartner in der Energiewirtschaft. So werden wir von unseren Kunden auch und gerade zum Thema Smart Metering regelmäßig als Beratungspartner angefragt. Mit dem Ziel der Entwicklung einer effektiven Methodik in Smart Meter Projekten haben daher den gesamten Themenkomplex in die Bereiche Technologie, rechtlicher Rahmen, Prozesse und Produkte strukturiert. So sind wir in der Lage flexibel und fachlich gezielt auf die Anfragen unserer Kunden reagieren zu können. Die Frage nach der Herausforderung lässt sich insofern klar beantworten, dass jedes neue Thema in der Energiewirtschaft für uns eine Herausforderung darstellt. Das Thema Smart Metering ist allerdings durch eine Reihe von Besonderheiten gekennzeichnet die auf nahezu alle Marktrollen und Prozesse Auswirkungen hat.

[\[> nach oben\]](#)

News

➤ **ZMP 2011: Fachtagung zu Zähl- und Messsystemen intelligenter Zähler**

Mai 2011 | innovations-report.de

Am 23. und 24. Mai findet in Nürnberg die Fachtagung Zählen – Messen – Prüfen (ZMP 2011) des Forums Netztechnik / Netzbetrieb im VDE (FNN) statt.

Unter dem Motto "Innovatives Metering – Herausforderungen 2020" diskutieren Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Zählen, Messen, Abrechnen, Energiedatenmanagement und Energievertrieb über künftige Messsysteme und -prozesse intelligenter Zähler, sogenannter Smart Meter. Bundesnetzagentur und Stadtwerken stellen neben Anwendungsregeln die Rahmenbedingungen von Seiten des Gesetzgebers vor und geben konkrete Praxisbeispiele. Am zweiten Kongresstag finden fünf parallele Foren zu Themen wie Datensicherheit, Messzuverlässigkeit, Geschäftsmodelle und Wechselprozesse im Messwesen statt. In einer Fachausstellung präsentieren Hersteller und Dienstleister aktuelle Produkte rund um intelligente Zähler. Weitere Informationen unter www.z-m-p.de und www.vde.com

➤ **Energieversorger: Kunden unzufrieden**

10. Mai 2011 | presseportal.de

Fast jeder vierte Kunde von Energieversorgern plant in den nächsten sechs Monaten, den Anbieter zu wechseln. Das geht aus einer gemeinsamen Studie von LINK Value Deutschland und dem LINK Institut hervor, die LINK Value heute und morgen auf dem Euroforum-Kongress "Stadtwerke 2011" in Berlin vorstellt. Das Ergebnis stellt die Branche vor große Herausforderungen. Mit der innovativen Customer Value Methode lässt sich die Kundenzufriedenheit steigern und Bereitschaft den Anbieter zu wechseln deutlich senken.

Die Wechselbereitschaft ist alarmierend hoch. Dies zeigt die repräsentative Kunden-Befragung deutscher Energieversorger. Für 68% der Befragten ist die Umweltfreundlichkeit wichtig bis sehr wichtig. Genauso bedeutend für die Kunden ist das Eingehen auf ihre persönlichen Bedürfnisse (68%). Hier herrscht deutliche Unzufriedenheit. Nur 27% der Kunden sind in diesem Punkt mit ihrem Energieversorger zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Wenn ein Energieversorger bei den Kernpunkten maßgebliche Anstrengungen unternähme, würde er sich dann am Markt eine bessere Position verschaffen können? "Im Prinzip schon", meint dazu Ralf Roth, Geschäftsführer der LINK Value. "Allerdings wird das Unternehmen sich damit kaum vom Wettbewerb differenzieren können. Nach unserer Studie sind derzeit nahezu zwei Drittel aller bestehenden Verträge gefährdet. Das Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse ist ein ganz wesentlicher Differenzierungsaspekt."

Um auf diese Herausforderungen des Marktes reagieren zu können, hat das ISG Institut St. Gallen eine Methode für die Messung individueller Werte bzw. des Kundennutzens entwickelt. Link Value Deutschland hat diese Methode an die Bedürfnisse der Energiebranche angepasst und nutzt sie um Vertriebssteuerungsprozesse in Unternehmen zu optimieren. Die komplette Kommunikation und Vertriebsarbeit orientiert sich dann an den für den individuellen Kunden relevanten Themen. Dies macht einen erheblichen Unterschied aus, denn der Kunde fühlt sich verstanden. Damit steigt die Zufriedenheit und die Abwanderungsgefahr geht deutlich zurück.

Infografiken zum Download unter: <http://ots.de/96eAv>

Informationen unter: www.link-value.com

➤ **inubit bietet Lösung für die Umsetzung der Wechselprozesse im Messwesen (WiM) für Netzbetreiber**

03. Mai 2011 | live-pr.com

Die inubit AG, technologisch führender Anbieter für Business Process Management (BPM)-Software, bietet ab sofort eine Standardlösung zur Unterstützung der Wechselprozesse im Messwesen (WiM) für Netzbetreiber

an. Mit dem Prozesspaket können Netzbetreiber gemäß der Vorgaben der BNetzA pünktlich zum 1. Oktober 2011 unabhängig von den jeweiligen Backend-Systemen alle betroffenen Prozesse abbilden und umsetzen. inubit verfolgt auch bei dieser Lösung den gewohnten praxisorientierten Ansatz und legt dabei Wert auf eine schnelle und zuverlässige Umsetzung bei einem fairen Preis-/ Leistungsverhältnis. Die inubit WiM-Lösung kann stand-alone eingesetzt oder auch an bestehende Systeme angebunden werden. [...]

Standardisierte und automatisierte Marktkommunikation im Messwesen

Die inubit WiM-Lösung stellt eine zentrale Plattform zur Prüfung, Verwaltung und Abwicklung eingehender Wechselanträge und zur Verwaltung der Marktpartner- und Kommunikationsdaten auf Seiten des Netzbetreibers zur Verfügung. Eingehende Nachrichten werden automatisch validiert und plausibilisiert, um den Aufwand einzelner Prüfschritte zu reduzieren. Über Aufgaben und Human Workflows können Mitarbeiter die notwendigen Prüfprozesse durchführen, den Wechsel bewilligen oder aufgrund mangelnder oder fehlerhafter Voraussetzungen ablehnen. Der inubit Process Monitor visualisiert die jeweiligen Prozess- und Nachrichtenstatus der übermittelten Marktdaten, über eine Tasklist werden Aufgaben der internen Prüfprozesse teilautomatisiert abgebildet und den jeweiligen Mitarbeitern zugeordnet. Erstmals verfügbar ist auch ein Fristenmonitor mit integrierter Erinnerungsfunktion, der Fristen übersichtlich darstellt, mit Hilfe von Gant-Charts visualisiert, anstehende Aufgaben ggf. eskaliert und so eine rechtzeitige Umsetzung gewährt. Reports geben jederzeit Aufschluss über die Anzahl der bereits erfolgreich durchgeführten oder abgelehnten Wechselprozesse. [...]

► Europäisches Smart Meter Projekt mit den Stadtwerken Heidelberg gestartet

20. April 2011 | www.hvv-heidelberg.de

Die Stadtwerke Heidelberg wollen den Einsatz von intelligenten Stromzählern – Smart Metern – vorantreiben. Das Unternehmen ist seit Mitte April Gründungsmitglied einer Projektgruppe von 30 Energieversorgern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bei der Stadtwerke-Kooperation TRIANEL, die das Zukunftsthema gemeinsam voranbringt. Anfang dieses Jahres haben die Stadtwerke Heidelberg ihr erstes SMART Meter Produkt – heidelberg KLIMA Smart – auf den Markt gebracht. Das Produkt ermöglicht es engagierten und zukunftsorientierten Kunden heute schon, größtmögliche Transparenz über ihren Stromverbrauch zu erhalten und ihr Verbrauchsverhalten so zu optimieren, dass sie Energie sparen und stromintensive Arbeiten in günstigere verbrauchsschwache Zeiten verschieben können.

Mit dem neuen Projekt gehen die Stadtwerke Heidelberg noch einen großen Schritt weiter in die Zukunft: Ziel ist, schon heute die Infrastruktur für einen Einsatz zukünftiger Energieeffizienz-Lösungen vorzubereiten. Die Kunden werden damit künftig in der Lage sein, Heizung, Waschmaschine, Jalousien und Lichter komfortabel von einer zentralen Steuereinheit zu Hause, aber auch über Internet oder Handy anzusteuern – der Haushalt wird zu einem "Smart Home" mit einem hohen Grad an Automatisierung. Neben zusätzlichem Komfort birgt diese intelligente Steuerung ein hohes Energieeinsparpotenzial. Mit der Einführung der neuen Mess-Systeme lässt sich der Energieverbrauch von Privatkunden nach Schätzungen der Europäischen Union um rund zehn Prozent reduzieren. Das Projekt richtet aber den Blick nicht nur auf den Verbraucher, sondern auf das Gesamtsystem: Stromverbrauch, -erzeugung und -speicherung werden optimal aufeinander abgestimmt. [...]

Die am Projekt teilnehmenden Unternehmen repräsentieren etwa 1,9 Mio. Stromzähler und 500.000 Gaszähler. Die Bündelung von 30 Stadtwerken im Projekt erlaubt es, deutliche Kosteneinsparungen beispielsweise in der Beschaffung der elektronischen Zähler zu realisieren. [...]

[\[> nach oben\]](#)

News der Mitglieder

► 11. Mai 2011 | cronos Unternehmensgruppe crm consulting AG setzt Internetsales-Prozesse bei der ÜWAG erfolgreich produktiv

Am 01.04.2011 hat die crm consulting AG bei den Überlandwerken in Fulda – auf Basis von SAP-Bordmitteln – im Bereich "Internetsales" einen Online-Vertriebsprozess (www.rhoenstrom.de), zur Akquisition von Neukunden, sowie das SAP UCES produktiv gesetzt.

Zur bundesweiten Akquisition von Neukunden wurde der Online-Vertriebsprozess vollständig automatisiert. Der Kunde gibt seine Daten Online ein und es werden nach einer 14-tägigen Widerrufsfrist automatisiert die Bonitätsprüfung durchgeführt und alle Stammdaten angelegt.

Abschließend wird der Lieferantenwechsel angestoßen und der Prozess durch den Einzug komplettiert. Weiterhin findet eine automatisierte Korrespondenz per E-Mail mit dem Kunden statt. Somit wird das Kundencenter der ÜWAG entlastet und die Prozesskosten werden reduziert.

Über das UCES können die Bestandskunden der ÜWAG ausgewählte Kundenserviceprozesse wie Zählerstandserfassung und Abschlagsplanänderung selbst Online durchführen. Rechnungen und weitere Dokumente können die Kunden nun komfortabel online abrufen. Dazu wurde die Kommunikation mit den Kunden vollständig auf papierlos umgestellt, um hier Kosten einsparen zu können.

In der einmonatigen Produktivbetreuungsphase wurde bereits deutlich, dass die Portale durch die Endkunden sehr gut angenommen werden, die Prozesse laufen weitgehend reibungslos durch. Daher ist auch der Kunde ÜWAG sehr zufrieden mit der Entwicklung der beiden Portale. Durch den hohen Einsatz des Projektteams wurde das Projekt erfolgreich mit den gesetzten Zielen hinsichtlich Zeit und Budget umgesetzt.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an presse@bemd.de.

[\[> nach oben\]](#)

Aktuelle Marktnachrichten

► Wettbewerb auf den Energiemärkten nimmt zu

Das Verbraucherportal Verivox und Kreuzer Consulting haben den Energiemarktreport 2010 veröffentlicht. Die Studie analysiert die Entwicklung des Wettbewerbs auf den Energiemärkten für Privat- und Gewerbekunden im Jahr 2010. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Zunahme der Wettbewerbsintensität gelegt.

"Im Jahr 2010 hat der Wettbewerb auf den Energiemärkten eine neue Dimension erreicht. Im Laufe des Jahres sind 15 neue Strom- und 22 neue Gasanbieter in den Energiemarkt eingetreten. Über 3 Millionen Verbraucher haben den Stromanbieter gewechselt, rund 1 Million hat sich für einen Gasanbieterwechsel entschieden", sagt Peter Reese, Leiter Energiewirtschaft bei Verivox.

Durch den starken Anstieg der Wechselaktivitäten und die immer größere Zahl von Mehrfachwechslern müssen sich Grundversorger wie neue Anbieter verstärkt mit Kundenbindungsstrategien beschäftigen. Vor diesem Hintergrund wird diskutiert, welche Potenziale zur Kundenbindung durch Angebote im Bereich Energieeffizienz erschlossen werden können.

"Das zentrale Verkaufsargument im Energiebereich ist zwar nach wie vor der Preis", so Klaus Kreuzer von Kreuzer Consulting. "In den Bereichen Service

und Energieeffizienz können sich Energieversorger jedoch mittelfristig interessante Potenziale sichern und sich von den Mitbewerbern absetzen." Der Energiemarktreport erscheint zum dritten Mal. Neben den Analysen von Preisniveau und Preisentwicklung bei allen Anbietern für Privat- und Gewerbekunden auf dem Strom- und Gasmarkt enthält er auch Analysen zu Netznutzungsentgelten, Vertriebsmargen und dem Wechselverhalten der Verbraucher. Ein Ausblick auf die Marktentwicklung im laufenden Jahr rundet das 128 Seiten umfassende Werk ab.
Verivox.de, 18.04.2011

[\[> nach oben\]](#)

Veranstaltungen

- **18. bis 20. Mai 2011 in Berlin**
Berliner Energietage 2011 – Energieeffizienz in Deutschland
- **22. bis 24. Mai 2011 in Nürnberg**
Fachkongress Zählen – Messen – Prüfen / ZMP 2011
- **25. bis 26. Mai 2011 in Amsterdam**
European Smart Cities – Climate Neutral Solutions – Step by Step Towards Implementation
- **08. bis 09. Juni 2011 in Berlin**
ZVEI-Jahreskongress 2011: "Vernetzte Welten gestalten. Zukunft sichern"
- **09. Juni 2011 in Dortmund**
e.day 2011 – Kongress für Energiewirtschaft und Kommunen
- **21. bis 22. Juni 2011 in Köln**
Fachkonferenz: Datenaustausch und Datenmanagement im Energiemarkt der Zukunft
- **28. bis 30. Juni 2011 in Berlin**
BDEW Kongress – Kurs auf 2050 – den Umbau gestalten
- **30. Juni 2011 in Berlin**
9. Ordentliche Mitgliederversammlung des **BEMD**
- **06. bis 07. Juli 2011 in Köln**
VDI-Konferenz Smart Metering und Wechselprozesse (WiM)
- **07. Juli 2011 in Düsseldorf**
BDEW-Fachtagung Wechselprozesse im Messwesen (WiM)
- **08. bis 09. Juli 2011 in Köln**
Energy meets IKT, 2. Smart Technologies Forum – Intelligente Produkte und Dienstleistungen auf dem Weg zum Kunden
- **12. bis 13. September 2011 in München**
6. Deutscher Energiekongress: Energiewirtschaft im Wandel

[\[> nach oben\]](#)

Vorstellung der BEMD-Mitglieder

cronos Unternehmensberatung GmbH



Der Fokus der cronos Unternehmensgruppe liegt seit

1991 auf den Bereichen Strategie- und Prozessberatung. Im Zuge dessen unterstützt cronos vor allem Akteure der Ver- und Entsorgungsbranche bei der Systemintegration von SAP-Produkten. Das Unternehmen mit Sitz in Münster verfügt über Geschäftsstellen in Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Walldorf, München sowie Wien und gehört mit 230 Beratern zu den größten konzernunabhängigen Beratungshäusern für die Energiewirtschaft. Die Kompetenzschwerpunkte erstrecken sich über die Themen Managementberatung, IT-Management, SAP IS-U, Data Warehouse, SAP CRM, Smart Metering, Services und SAP Core.

Geschäftsführung:	<ul style="list-style-type: none">➤ Eva-Maria Möller➤ Dr. Ralf Bauermann➤ Marcus Krüger
Kontaktdaten:	cronos Unternehmensberatung GmbH Weseler Str. 539 48163 Münster Tel. +49 (0)251 / 39966-0 Fax +49 (0)251 / 39966-999 cronos@cronosnet.de
Internet:	http://www.cronosnet.de
Gründungsjahr:	1991
Umsatz:	33,1 Millionen (2010), 30,6 Millionen (2009)
Mitarbeiter:	230
Vertriebsgebiet:	Deutschland, Österreich
Zielkunden:	Unternehmen aus der Ver- und Entsorgungsbranche sowie dem öffentlichen Bereich bis hin zu Telekommunikationsanbietern – vom kleinen/mittelständischen Unternehmen bis hin zum Konzern
Kernkompetenz:	Managementberatung, IT-Management, SAP (IS-U, CRM, BI, Classic,...), Data Warehouse, Smart Metering, Marktkommunikation und operative Fachbereichsunterstützung
BEMD-Ansprechpartner:	Sebastian Landgraf Tel.: +49 (0)170 / 4834502 s.landgraf@cronosnet.de
Mitglied bei BEMD seit:	03/2011
Mitarbeit in BEMD-Arbeitsgruppen:	Optimierung Wechselprozesse/EnWG-Novelle

[> [nach oben](#)]

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum **BEMD**-Newsletter beizusteuern.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum **BEMD**-Newsletter. Bitte senden Sie Ihr Feedback an info@bemd.de. Empfehlen Sie den **BEMD**-Newsletter weiter.

